

Unser Reiturlaub auf der Rancho Everfree

Die Sonne Spaniens – war genau das, wonach meine Schwester und ich uns gesehnt hatten. Als wir an einem kalten Wintermorgen in Bayern starteten, freuten wir uns schon darauf, in Málaga anzukommen. Vor Ort begrüßte uns eine warme Meeresbrise – ein großer Kontrast zum grauen Deutschland. Unsere Reise führte uns nach ca. einer Stunde in die Berge von Nerja, auf die Rancho Everfree.



Katti und Rob, die Besitzer, begrüßten uns herzlich. Die Kommunikation war kein Problem, denn sie sind vor vielen Jahren aus Deutschland und den Niederlanden hierher ausgewandert.

Von unserer Terrasse aus hatten wir einen atemberaubenden Blick auf die Berge, die umliegenden Avocadoplantagen und das Meer – der perfekte Ort. Ein Auto ist hier dringend notwendig - auch die Straße zur Ranch ist für deutsche Verhältnisse steil.

Gleich zu Beginn ging es ein paar Meter höher zum Offenstall und Reitplatz. Katti kümmert sich wunderbar um ihre Pferde, welche die selbst Aussicht wie wir genießen können.

Dort lernte ich mein Pferd kennen: Nera, eine absolute Traumstute – brav, leichtgängig und aufmerksam. Nach dem ersten Kennenlernen drehten wir dann noch ein paar Runden auf dem Reitplatz.

Unvergesslich war dann der Ritt an einem späten Nachmittag, als die Sonne langsam unterging und den Himmel in ein goldenes Licht tauchte.

Die Strände in der Nähe von der Rancho Everfree sind naturbelassen, fernab vom Massentourismus. Auch die klassisch weißen Dörfer in der Umgebung sind definitiv einen Besuch wert. Die historisch bedeutende Stadt Granada in den Bergen ist ebenfalls einen Ausflug wert. Im Januar ist die Sierra Nevada sogar schneebedeckt und lädt zum Skifahren ein.



Die beeindruckenden Aussichten und die herzliche Atmosphäre haben uns sehr gefallen.

Danke für die schöne Zeit,

Benedikt & Schwester.

